

Andrea Marco Bianca und sein «Herbie» Der Käfer-Pfarrer vom Zürichsee

Verträumt steht das Pfarrhaus am Zürichsee, Andrea Marco Bianca (61) bittet hinein. In der Ecke das Lenkrad seiner längst wieder verkauften «Jugendsünde» Alfa Romeo GT Junior. Ein Pfarrer als Autofan? **«Ich liebe auch Punk», sagt Bianca. «Nur weil man kein E-Velo fährt, ist man nicht weniger religiös.»**

Mitte 2005 hatten Sonntagsblick und Walt Disney Schweiz zum Kinostart der siebten «Herbie»-Autokomödie einen 1962er VW Käfer im «Herbie»-Look des blechernen Hauptdarstellers verlost. Ob Zufall oder Vorsehung: «Herbie» ging an Käfer-Fan Bianca – und der machte das Auto mit Eigenleben sofort zum Thema in seiner Kirche.

Hat er seinen «Herbie» noch? «Ich würde ihn nie verkaufen», betont Bianca, der seine Gemeinde seit 25 Jahren in Küsnacht ZH hat. Bianca ist dort für Überraschungen bekannt: **Im Namen des Glaubens setzt er auch mal auf Rockmusik oder**



Pfarrer und Käfer-Fan Andrea Marco Bianca mit seinem «Herbie» am Ufer des Zürichsees in Küsnacht.

dreht gar mit «Herbie» einen Youtube-Gottesdienst-Film.

«Mein Vater fuhr Tourenwagen-Rennen», so Bianca, «mein erstes Wort war Auto.» Frisch von der Uni kam Bianca – die Wege des Herrn sollen unergründlich sein – zum Alfa. «Ich sollte meinen ersten Gottesdienst halten und fand die Kirche nicht», erzählt der gebürtige Zürcher strahlend, «aber den Alfa.» Er fügt an: «Die Kirche gilt oft als technikfeindlich, aber selbst die Reformation kam nur dank des Buchdrucks in Gang. Ich glaube, dass sich das Auto mit neuer Technik

klimafreundlich entwickelt. Oldies sind problemlos, die Umweltbelastung entspricht der eines Smartphones.»

Der reformierte Pfarrer nutzt den Käfer auch zur Seelsorge: «Herbie ist ein Türöffner. So erreiche ich Menschen, die sonst ohne Berührungspunkte zum Glauben sind. **Ich mache das nicht, um ein cooler Pfarrer zu sein, sondern weil ich die Kirche aus ihrer Blase führen will.»** Das kommt gut an: Bianca muss los, ein seelsorglicher Termin. «Endrohre vom Porsche 356», ruft er fröhlich, «so tönt er noch schöner!» TIMOTHY PFANNKUCHEN